

Geschichte

Die Historie der Deutsch-Italienischen Gesellschaft (und der Italiener) in Bremen wird gerade überarbeitet und aktualisiert!!! Seien Sie also bitte nachsichtig, wenn etwas mal nicht ganz stimmen sollte oder noch lückenhaft ist.

01.09.1946

Gründungsgespräche und -vorbereitungen zwischen Wilhelm Schmalfeld und Heinz Hoyer zur Bildung einer Deutsch-Italienischen Gesellschaft in Bremen. Festlegung der Geschäftsstelle in der Loignystr. 48. Georg A. L. Schünemann wird zum ersten Vorsitzenden gewählt. Mitbegründer der Gesellschaft ist Hermann Faltus, persönlicher Referent des Bildungssenators, der sich in den folgenden Jahren als großer Förderer der Deutsch-Italienischen Gesellschaft erweisen wird.

01.09.1947

Öffentliche Gründungsveranstaltung im Festsaal des Alten Rathauses. Der Name des Vereins lautet: Freunde Italiens (Deutsch-Italienischer Club). In den Vorstand werden gewählt: Georg A. L. Schünemann (Vorsitzender), Heinz Hoyer (Stellvertreter und Kassenwart) sowie Wilhelm Schmalfeldt (Schriftführer).

Die Mitgliederzahl beträgt dank intensiver Mitgliederwerbung direkt 222 Personen.

In seiner Begrüßungsansprache betonte Georg A. L. Schünemann die Notwendigkeit der Erneuerung der geistig-kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien. Außerdem müsse das auf alter Tradition beruhende gegenseitige Vertrauen in beiden Ländern wieder belebt und befördert werden.

03.05.1948

Notarielle Gründungsversammlung in der Aula der Knaben-Oberschule in der Neustadt. Der Name des Vereins wird geändert und lautet fortan Deutsch-Italienischer Club Bremen e.V.

19.05.1948

Gründung der „Arbeitsgemeinschaft Deutsch-Italienischer Vereine“ mit Sitz und Geschäftsführung in Hannover. Zu dieser Vereinigung schließen sich die Vereine in den Städten Braunschweig, Bremen, Göttingen, Hamburg und Hannover zusammen. Es wird beschlossen, dass ein gemeinsames Mitteilungsblatt namens „Corriere Italiano“ erscheinen soll. Die Redaktion wird dem Deutsch-Italienischen Club in Bremen übertragen.

30.06.1948

Die Mitgliederzahl des Deutsch-Italienischer Clubs ist gestiegen und beträgt nun 300 Personen.

01.08.1948

Es erscheint die [erste Ausgabe](#) des „Corriere Italiano“ unter der redaktionellen Federführung des Deutsch-Italienischen Clubs in Bremen.

Hier finden Sie die folgenden Ausgaben:

[zweite Ausgabe](#) (September 1948)

[dritte Ausgabe](#) (Oktober 1948)

15.11.1948

Unter eigener Regie findet in der Glocke das erste große Konzert des Bremer Clubs statt. Das Konzert „Stimmen und Klänge aus dem Süden“ stößt auf große Resonanz in der Bevölkerung.

31.12.1948

Georg A. L. Schünemann tritt als erster Vorsitzender zurück. Sein bisheriger Stellvertreter Heinz Hoyer wird zu seinem Nachfolger gewählt. Die Mitgliederzahl umfasst nun 337 Personen.

14.07.1950

Der Name des Vereins wird erneut geändert und zwar in Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen (Amici d'Italia) e.V.

18.09.1950

Das Außenministerium der Republik Italien hat am 26. März verfügt, dass in Bremen wieder eine konsularische Vertretung in Form einer Konsular-Agentur eingerichtet wird. Die Vertretung ist dem Konsulat in Hamburg zugeordnet. Zum Leiter der Agentur wird Géza Mosettig ernannt. Der Sitz der Konsular-Agentur befindet sich in der Brahmstraße 29.

31.12.1950

Die Mitgliederzahl der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen (Amici d'Italia) steigt weiterhin und beträgt nun 446 Personen.

31.12.1951

Die Mitgliederzahl der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen (Amici d'Italia) umfasst am Ende des Jahres stolze 463 Personen.

04.03.1953

Nachdem 1951 die „Arbeitsgemeinschaft Deutsch-Italienischer Vereine“ aufgelöst wurde, trat die Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen (Amici d'Italia) der neugegründeten Dachorganisation „Vereinigung Deutsch-Italienischer Gesellschaften“ (VDIG) bei.

01.07.1953

Die italienische Konsular-Agentur befindet sich ab dem heutigen Tage in der Benquestraße 35.

21.12.1954

Das staatliche „Istituto Italiano“ aus Hamburg eröffnet in Bremen eine Zweigstelle. Im Goldenen Saal in der Böttcherstraße findet die feierliche Eröffnungsveranstaltung statt. Der Leiter des Istituto wird Lionello Macchi. Sprachkurse, Diskussionsabende, Vorträge und musikalische Veranstaltungen sollen zukünftig auf dem Programm stehen. Die bremische Schulverwaltung stellt dem „Istituto Italiano“ Räumlichkeiten in der Oberschule Dechanatstraße zur

Verfügung.

Der Leiter der Hauptstelle in Hamburg, Professor Marionello Marianelli, hat sich zum Ziel gesetzt, dass sich die nach Italien reisenden deutschen Touristen auch mit den Bauern in der Poebene, mit dem Beamten in Neapel oder auch mit den einfachen Fischern auf Capri über die Probleme des Alltags unterhalten können. Es soll kein museales Verständnis Italiens vermittelt werden, sondern die menschliche Annäherung.

31.12.1954

Die Mitgliederzahl der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen (Amici d'Italia) stagniert. Einer der Gründe scheint zu sein, dass das allgemeine Kulturangebot in Bremen größer geworden ist.

31.12.1957

Wilhelm Schmalfeldt, einer der Mitbegründer der Gesellschaft, zieht sich aus Altersgründen aus der Vorstandsarbeit zurück. Aufgrund seines langjährigen großen Engagements hinterlässt er eine große Lücke.

01.01.1959

Dr. Erich Barg, Regierungsdirektor a.D., wird neuer Vorsitzender der Gesellschaft. Er übernimmt das Amt von Heinz Hoyer, der weiterhin die Kassenführung betreut. Der stellvertretende Vorsitzende wird der Branddirektor Hermann Kurvenski. Im Vorstand sind außerdem vertreten: Freiherr Max von Bethmann, Lionello Macchi (Istituto Italiano) sowie die Bremer Generalmusikdirektoren Professor Schnackenburg und Heinz Wallberg. Die Mitgliederzahl ist weiter gesunken und beträgt nur noch 110 Mitglieder.

05.03.1960

Erste traditionelle „Italienische Mahlzeit“ im „Robinson“ in der Böttcherstraße.

20.02.1961

Erneut gibt es eine Umbesetzung im Vorstand. Heinz Hoyer übt

nun die Ämter des zweiten Vorsitzenden und des Kassensführers parallel aus.

02.08.1961

Das Außenministerium der Republik Italien hat verfügt, dass in Bremen die konsularische Vertretung höhengestuft wird. Fortan gibt es ein Vizekonsulat (zweiter Kategorie), welches dem Konsulat in Hamburg zugeordnet bleibt. Géza Mosettig ist weiterhin der Leiter.

10.04.1962

Nach langen Bemühungen gelingt es im Frühjahr dem Präsidenten Dr. Erich Barg, in Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano, ein Deutsch-Italienisches Kulturzentrum Bremen zu eröffnen. Der Standort ist am Sielwall 54. Die Einweihung findet durch den Senator Willi Dehnkamp statt.

08.04.1964

Nachdem Dr. Erich Barg den Vereinsvorsitz aus gesundheitlichen Gründen niederlegt, wird Heinz Hoyer erneut zum Präsidenten gewählt. Sein Stellvertreter wird Eugen Woytowitsch. Dr. Erich Barg ist fortan Ehrenvorsitzender der Gesellschaft.

30.09.-12.10.1966

„Italien grüßt Bremen“ unter diesem Motto wird in Bremen die Italienische Woche eröffnet. Italienische Musik, italienische Kunst, italienische Speisen und italienischer Wein dominieren für knapp zwei Wochen das Straßenbild Bremens. Organisiert wird die Italienische Woche vom Italienischen Institut für Außenhandel und der Botschaft in Berlin. Weiterhin sind beteiligt das Italienische Kulturinstitut und natürlich die Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen (Amici d'Italia).

September 1967

Erste Studienreise der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen (Amici d'Italia) nach Oberitalien. Die fünftägige Reise mit dem Ziel Bologna wird von Eugen Woytowitsch geleitet. Auch sind Ausflüge u.a. nach Ravenna, Venedig und Florenz

vorgesehen.

16.02.1968

Lionello Macchi übernimmt das Amt des zweiten Vorsitzenden von Eugen Woytowitsch.

02.07.1968

Heinz Hoyer erhält den Verdienstorden der Italienischen Republik mit dem Titel „Cavaliere“. Die Genehmigung zur Annahme des Ordens erfolgt durch die Bundesregierung erst am 22.10.1970. Der Bremer Vizekonsul Géza Mosettig führt die offizielle Verleihung durch.

26.02.1971

Lionello Macchi übergibt das Amt des zweiten Vorsitzenden an Ingeborg Kratz.

06. bis 09.10.1971

Anfang Oktober feiert die Deutsch-Italienische Gesellschaft (Amici d'Italia) ihr 25-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Feierlichkeiten finden über mehrere Tage verteilt Veranstaltungen statt. Ein Festakt im Kaminsaal des Rathauses, ein Empfang im Hause der Gesellschaft am Sielwall 54, ein Konzert in der Stadtwage sowie die traditionelle italienische Mahlzeit im Ratskeller.

Ein große Auszeichnung erhielt die Gesellschaft durch die Verleihung der von der Vereinigung Deutsch-Italienischer Gesellschaften“ (VDIG) vor fünf Jahren gestifteten Michelangelo-Medallie, die der Präsident Dr. Wilhelm Möller, Kassel, dem Vorsitzenden Heinz Hoyer überreichte.

05.11.1973

Hermann Faltus wird der Verdienstorden der Italienischen Republik mit dem Titel „Cavaliere“ verliehen. Es werden damit u.a seine Verdienste für die Deutsch-Italienische Gesellschaft (Amici d'Italia) in Bremen geehrt.

02.06.1977

Géza Mosettig erhält vom Staatspräsidenten der Republik

Italien den Verdienstorden „Commendatore Ordine al Merito della Repubblica Italiana“.

26.08.1978

Nachdem der bisherige Vizekonsul Géza Mosettig sein Amt zur Verfügung gestellt hat, wird Lionello Macchi, der amtierende Leiter der Bremer Zweigstelle des Istituto Italiano, zum neuen Vizekonsul (zweiter Kategorie) für Bremen und Bremerhaven berufen. Die neue Adresse lautet fortan Sielwall 54.

16.12.1979

Die Bremer Zweigstelle des Istituto Italiano feiert unter der Leitung von Vizekonsul Lionello Macchi ihr 25-jähriges Bestehen.

20.03.1981

Heinz Hoyer stellt nach circa 35 Jahren aktive Vorstandsarbeit sein Amt als Präsident zur Verfügung. Erstmals wird ein Italiener, Dr. Carmelo Zanghi, Präsident der Deutsch-Italienischen Gesellschaft in Bremen. Unter seinem Vorsitz wird die Gesellschaft eine neuen Auschwung erleben und die Mitgliederzahl wird stetig steigen.

27.10.1981

Heinz Hoyer bekommt in der Guldtkammer des Rathauses das Bundesverdienstkreuz vom Senator Horst-Werner Franke überreicht. Seine großen Verdienste für die Deutsch-Italienische Gesellschaft (Amici d'Italia) in Bremen werden gewürdigt.

04. bis 13.06.1982

Erstmals finden in Bremen die italienischen Kulturtage statt und die Hansestadt wird für zehn Tage das italienische Kulturzentrum des Nordens. Zahlreiche Veranstaltungen an den verschiedensten Orten in Bremen bringen Italien nach Bremen. Dr. Carmelo Zanghi, der neue Vorsitzende der Deutsch-Italienischen Gesellschaft (Amici d'Italia) in Bremen resümiert im Anschluss hochzufrieden: „Die italienischen

Kulturtage waren ein toller Erfolg“.

Hier das [Programm](#) der Kulturtage.

November 1985

Lionello Macchi gibt sein Amt als Vizekonsul und Leiter des Istituto Italiano in Bremen und Bremerhaven auf. Kurz zuvor erhielt er im Namen des Präsidenten der Republik Italien den Verdienstorden „Cavaliere“.

09.08.1986

Inge Beutler wird zur ersten weiblichen Vizekonsulin (zweiter Kategorie) Italiens berufen. Sie arbeitete zuvor bei Lionello Macchi als „Assistente sociale“ und ist studierte Dolmetscherin.

28.05.1986

Der Vorsitzende Dr. Carmelo Zanghi gibt sein Amt auf, der Rechtsanwalt Hans Olbert wird der neue Präsident der Deutsch-Italienischen Gesellschaft (Amici d'Italia) und Professor Dr. Dieter Richter sein Stellvertreter. Die Gesellschaft hat zu diesem Zeitpunkt wieder 203 Mitglieder.

30.11.1987

Es gründet sich ein lokales Komitee der Società Dante Alighieri in Bremen. Das Ziel und die Aufgaben der italienischen Dante Gesellschaften, die in vielen Ländern lokale Komitees unterhält, besteht gemäß § 1 der Satzung in der „Erhaltung und Verbreitung der italienischen Sprache und Kultur in der Welt“. Die Gesellschaft wurde 1889 gegründet, die Zentrale ist in Rom.

Eine enge Zusammenarbeit mit der schon bestehenden Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen wird angestrebt. Der erste Vorsitzende ist Professor Dr. Dieter Richter, sein Stellvertreter der Rechtsanwalt Hans Olbert.

13.11.1992

Im November des Jahres wird Johannes Henn zum ersten Vorsitzenden der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Bremen

(Amici d'Italia) gewählt, Dr. Christine Spiess übernimmt die Funktion der Stellvertreterin.

15.07.1994

Durch Verfügung des Außenministeriums der Republik Italien wird das bisherige Vizekonsulat (zweiter Kategorie) höhengestuft. Fortan ist es ein Konsulat (zweiter Kategorie), auch bekannt unter dem Namen Honorarkonsulat. Frau Inge Beutler ist weiterhin die Leiterin der Vertretung.

18.04.1997

Erneut übernimmt ein Italiener die Geschicke der Deutsch-Italienischen Gesellschaft (Amici d'Italia): Der Buchhändler Vincenzo Orlando wird zum Präsidenten gewählt, den zweiten Vorsitz übernimmt Neves Petersen.

Mai 1998

Um die Kräfte zu bündeln, beschließen die Deutsch-Italienische Gesellschaft (Amici d'Italia) Bremen (14.05.1998) und das lokale Komitee der Società Dante Alighieri (25.05.1998) zu fusionieren. Der neue Name lautet fortan: Società Dante Alighieri – Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen e.V. Vincenzo Orlando wird der neue Präsident, Neves Petersen wird Vizepräsident.

29.05.2002

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung wird die Satzung insgesamt neugefasst.

13.11.2002

Sigrid Schuer, Feuilleton-Journalistin in Bremen, wird zur ersten weiblichen Präsidentin der Gesellschaft gewählt. Heinrich Lintze wird Vizepräsident.

08.06.2006

Die Società Dante Alighieri – Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen e.V. feiert ihr 60-jähriges Bestehen mit Musik und Kunst beim Sommerfest im Italienischen Honorarkonsulat am Seilwall 54. Zahlreiche Gäste, u.a. die

Direktorin des Italienischen Kulturinstituts in Hamburg, geben sich die Ehre.

12.05.2008

Der Unternehmer Marco R. Fuchs wird zum Italienischen Honorarkonsul in Bremen ernannt. Er übernimmt damit das Amt von Inge Beutler. Der Sitz des Honorarkonsulats ist weiterhin am Sielwall 54. Im Jahre 2010 zieht das Honorarkonsulat in die Räumlichkeiten des Raumfahrtunternehmens OHB AG um. Es befindet sich nun in in der Nähe der Universität Bremen und zwar in der Karl-Ferdinand-Braun-Straße 8. Das Kapitel des „Italienischen Kulturzentrums“ am Sielwall 54 ist somit Geschichte.

13.11.2009

Im Sendesaal in Bremen findet ein Benefizkonzert zu Gunsten der Erdbebenopfer von L'Aquila statt. Mitwirkende sind: Christoph Riedlberger, Minako Schneegass, Tobias Klich und Ramon Jaffé. Der Reinerlös wird gespendet.

27.04.2010

Iris Hopmann wird Vizepräsidentin und folgt somit auf Heinrich Hintze.

18.04.2012

Marco Eggert übernimmt das Amt des Vizepräsidenten, nachdem Iris Hopmann ihr Amt zur Verfügung gestellt hat.

24.08.2013

Erstmalig veranstaltet die Società Dante Alighieri – Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen e.V. ein Sommerfest all'italiana. Das Motto lautet: "Komm ein bisschen mit nach Italien". In der Villa Sponte am Osterdeich feiern über 100 Gäste bei Musik, Kultur, Wein und Essen ausgelassen bis in die späten Abendstunden.

17.05.2014

An diesem Tag feiert die „Vereinigung Deutsch-Italienischer Gesellschaften“ (VDIG) mit einem Festakt, der Präsentation

einer Chronik und einer Podiumsdiskussion im Rathaus in Weimar ihr 60jähriges Jubiläums. Der italienische Botschafter S. E. Elio Menzione übernimmt die Schirmherrschaft und verfasst den Leitartikel der Chronik „VDIG... dove la cultura è di casa! Chronik einer 60-jährigen Erfolgsgeschichte“. Derzeit umfasst die VDIG 50 Regional-Gesellschaften in ganz Deutschland mit insgesamt mehr als 7.000 Einzelmitgliedern.

25.05.2016

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung wird beschlossen, dass die Deutsch-Italienische Gesellschaft Bremen e.V. fortan nicht mehr den Zusatz „Società Dante Alighieri“ führt. Auch wird die [Satzung](#) insgesamt neugefasst und der vertretungsberechtigte Vorstand auf nunmehr drei Personen erweitert.